



Patriotische Gesellschaft

PRESSEMITTEILUNG

Al Manar Stiftung für islamische Bildung und Kultur

und

Patriotische Gesellschaft von 1765

Frauen in Führungspositionen: Aktive Musliminnen in Hamburg

NEU: Netzwerk muslimischer Frauen bei der Hamburger Al Manar Stiftung

Hamburg, 05. Mai 2021. „Frauen sind in Führungs- und Leitungspositionen immer noch unterrepräsentiert. Das ist in den Entscheidungsgremien der muslimischen Communities nicht anders als in vielen Bereichen der Gesamtgesellschaft in Deutschland.“ Der Vorstand der Hamburger Al Manar Stiftung, vertreten durch Chiraz Chaieb, 2. Vorsitzende, und Mehdi Aroui, 1. Vorsitzender, wollen das ändern und haben ein Projekt zur Vernetzung und Stärkung, zum Empowerment muslimischer Frauen angestoßen. Die Projektidee wurde von der Rechtsanwaltsfachangestellten Amani Labidi an die Stiftung herangetragen. Die Auftaktveranstaltung zu diesem Projekt der Al Manar Stiftung ist am 18. März 2021 mit mehr als 40 Teilnehmenden erfolgreich verlaufen – Pandemie-bedingt als Online-Konferenz.

„Das Projekt richtet sich an die vielen Frauen, die in unseren Gemeinden unglaublich wertvolle soziale und kulturelle Arbeit leisten“, erläutert Projektkoordinatorin Elena Azizov. „Sie organisieren Kultur- und Dialogveranstaltungen, sie übernehmen große Bereiche der Bildungs-, Kinder- und Jugendarbeit und der Familienberatung, sie gestalten Freizeitangebote – und das alles ehrenamtlich und unentgeltlich. Es wird höchste Zeit, dass diese Frauen in den Gremien der muslimischen Communities paritätisch mitbestimmen und Verantwortung in Führungspositionen übernehmen.“

„Es soll ein Netzwerk gegründet werden – mit dem Ziel, dass interessierte und engagierte Frauen sich für die Leitungsgremien der muslimischen Gemeinden und Institutionen bewerben und in die Ämter wählen lassen“, erläutert Chiraz Chaieb. „Sie sollen das Empowerment und die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um die Interessen und Rechte der Frauen zu artikulieren und durchzusetzen“, bekräftigt Mehdi Aroui das Anliegen und den Zweck des Projekts. Das neue Netzwerk solle seinen Sitz in der Al Manar Stiftung erhalten, mit einem festen Mitgliederkreis von Frauen, die in ihren Ämtern vertretungsberechtigt sind.

Die Al Manar Stiftung ist die erste unabhängige muslimische Stiftung in Norddeutschland nach deutschem Recht. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Bildungsförderung – für Kinder und Jugendliche, Familien und Frauen. Für das Projekt „Netzwerk muslimischer Frauen“ hat die Stiftung eine Tandem-Partnerschaft mit dem Arbeitskreis Interkulturelles Leben der Patriotischen Gesellschaft von 1765 vereinbart. Sinn des Tandems ist der gegenseitige

Fachaustausch und die Begleitung und Beratung der Projekt-Mitarbeiterinnen in Fragen der Organisation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Politik.

„Die Patriotische Gesellschaft Hamburg ist eine parteipolitisch und weltanschaulich-konfessionell unabhängige und institutionsübergreifende Organisation. Das Vorhaben, den ehrenamtlich und gemeinnützig tätigen Frauen in den muslimischen Communities zu mehr Anerkennung, Gleichberechtigung und öffentlicher Wahrnehmung zu verhelfen, begrüßen wir von Herzen“, betonte Helga Treeß, 2. Vorsitzende der Patriotischen Gesellschaft, in ihrem Grußwort zur Auftaktveranstaltung, die am 18. März online stattfand.

Im Rahmen des Projekts finden vier Workshops statt, in denen das wichtigste Handwerkszeug für die Zusammenarbeit in Leitungsgremien vermittelt wird: Grundfragen gesellschaftlicher Kommunikation, Mitbestimmung und Partizipation in einem demokratischen Gemeinwesen, Führungs- und Leitungsverhalten von Frauen. Die Workshop-Reihe startet Ende Mai. Am Ende – voraussichtlich im Herbst 2021 – steht die Gründung des Netzwerks und seine Implementierung in den Strukturen der Al Manar Stiftung. Eine Abschlussveranstaltung ist am 25. September 2021 geplant.

Muslimische Frauen und junge Erwachsene, die an dem Aufbau und der Mitwirkung im „Netzwerk muslimischer Frauen“ interessiert sind und sich aktiv engagieren möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Projekt wird vom Paritätischen Hamburg beratend begleitet und von der Hamburger Sozialbehörde finanziell gefördert.

Die Patriotische Gesellschaft von 1765

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist ein von Hamburger Bürgerinnen und Bürgern getragener gemeinnütziger Verein und die älteste zivilgesellschaftliche Organisation im deutschen Sprachraum. Sie ist politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und handelt nach dem Motto „Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sich die Patriotische Gesellschaft für die Entwicklung Hamburgs zu einer gerechten, zukunftsfähigen Stadtgesellschaft und ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Ihre Mitglieder sind in Arbeitskreisen und Projektgruppen organisiert. Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand. Die hauptamtliche Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für Mitglieder und Interessierte und begleitet alle Projekte und Veranstaltungen. Neben einem eigenen, vielfältigen Veranstaltungsprogramm führt der Verein auch operative Projekte durch, wie das Programm SeitenWechsel, ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm für Führungskräfte, und das Diesterweg-Stipendium Hamburg, ein Familienbildungsstipendium, das begabte Kinder samt ihrer Familien auf dem Weg in die weiterführende Schule begleitet. Die Aktivitäten der Gesellschaft werden durch die Bewirtschaftung des Hauses, Spenden sowie Fördergelder finanziert.

Kontakt und weitere Informationen bei:

Al Manar Stiftung

Kirchenallee 25, 20099 Hamburg

Mehdi Aroui, E-Mail: mehdi@almanar-hamburg.de

Chiraz Chaieb, E-Mail: chiraz@almanar-hamburg.de

Patriotische Gesellschaft von 1765

Nicole Späth, Arbeitskreis Interkulturelles Leben

E-Mail: info@patriotische-gesellschaft.de